# Wiesbadener Bade-Blatt.

Bracheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

For das Jahr . . . 12 M. — 1 13 M. 50 PL.

" Halbjahr 7 . . 50 5 5 8 70 ...

" Viertetjahr 4 ... 50 5 5 ... 50 ...

" einen Monat 2 ... 20 6 2 ... 50 ...

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebähr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 PL Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 294.

Tochter. Bremen Trage. m. Fran

nd. chem-

Frankfurt.

Reinstern Hr. Rent-

.-Secretäre

er, Hr. m.

Frl. Rent-

ension

sischen

und auch sang, Har 5415

den

szeif

l e

Preise

ngen und

ilsen.

ranke

en und ge nleidende

ete Briefe

Pensio

badep

lerr Fran

zuholen

Henninger Urich, Hr. pergasse 4 Dienstag den 21. October

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

eber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeidungen, konnen wir keinerier verantwortung abernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,

Die Redaction.

Kgl. Schloss.

# 517. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

-7367

1.	St. Quentin-Marsch									Kéler-Béla.
	Ouverture zu "Fra									
	Barkarole									
4	Mandalinan-Polka									Desormes.
ō.	Schwar und Schw	er	terv	wei	he	au	is	,D	ie	
	Hugenotten* .									Meyerbeer.
6.	Ouverture zu .Das	L	ebe	n f	ür	der	1 (	Dza:	ar"	Glinka.
7.	Traumbilder, Fants	sie	В						6	Lumbye.

8. Freu't euch des Lebens, Walzer . . . . Joh. Strauss.

Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidenmauer. Museum. Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirche. Evang, Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygiea Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Dankmal &c. &c. Griechische Capelle. Neroberg-Fernsicht. Platte.

Wartthurm.

Sannenberg.

18. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

capitalli-a

Abends 8 Uhr.	
1. Ouverture zu "Macbeth"	
3. Réverie	
<ul> <li>5. "Die Fingalshöhle", Concert-Ouverture</li> <li>6. Vorspiel zum 4. Akt aus "Die Folkunger" .</li> <li>7. Potpourri aus "Die Hochzeit des Figaro" .</li> </ul>	Kretschmer.

S. "In's Feld!" Marsch . . . . .

#### Feuilleton.

#### Die Markthallen in Paris und London.

II

Hinsichtlich der Londoner Marktverhältnisse enthält die Schrift Eberty's nicht minder interessante Einzelheiten. Nur die City besitzt, wie hervorgehoben wird, nennenswerthe Lebensmittel-Markthallen. Mit Ausnahme von Conventgarden-Market liegen die bemerkenswertheren Londoner Märkte nur an der City, sind deren Eigenthum und werden von Guildhall aus verwaltet. Die Kirchspiele haben zwar Märkte, namentlich offene Märkte, aber sie sind ohne Bedeutung und keine Markthallen. Sie dürfen deren keine haben, so lange die Privilegien (charters) der City noch nicht durch Parlamentsacte beseitigt sind. Ob diese auf königlicher Verleihung, respective Erneuerung beruhenden Privilegien (charters) überhaupt durch Parlamentsacte aufzuheben sind? Dies bejahet Mr. Firth, der Führer der Reformpartei. Die City bestreitet es hinwiederum natürlich, ebenso ihr recorder (Syndikus). Ueber den grossen Fleischmarkt von Smithfield wird berichtet: "Offiziell heisst der Markt: London Central Meat and Poultry and Provision Markets. Dieser kolossale Komplex von Markthallen liegt im Mittelpunkt der City; man gelangt zu denselben von Farringdon Street, Station der grossen unterirdischen Stadtbahn (Metropolitan Railway). Die Station dieses kolossalsten aller Communicationswege vom und zum Herzen der Stadt liegt etwa 500 Schritt von den Hallen. Ausserdem befinden sich unter dem Markt die Güterstationen mehrerer hier zusammenlaufenden Eisenbahnen. Es besteht also eine directe Verbindung von der Markthalle zur Eisenbahn, unter Anderem auch noch nach Liverpool. Bekanntlich durchfahren die Strecke von London nach Liverpool mehrere Konkurrenzlinien; die etwa 40 deutsche Meilen lange Strecke

legen täglich mehrere Expresszüge in 4 Stunden 30 Minuten zurück. Liverpool ist aber wiederum die Station für den Import von amerikanischem Vieh und Fleisch und so ist der Fleischmarkt von Smithfield gewissermaassen die Endstation für alle vom Auslande kommenden, namentlich die amerikanischen

Die Geschäfte auf diesem grossen Markte wickeln sich verhältnissmässig sehr einfach ab. Da der Markt fast ausschliesslich ein Grosshandelsmarkt ist, so liegt der Verkehr fast ausschliesslich in den Händen von Vermittlern (Salesmen). Salesmen kann aber in London jeder unbescholtene und zahlungsfähige Kaufmann (auch Nicht-Engländer) sein, welcher im Stande ist, einen Platz in den Markthallen zu miethen. Diese Salismen sind also in erster Linie Kaufleute mit grossem Betriebskapital, zuweilen auch Viehhändler und Grossschlachter mit Kontors in Deptford. Sie sitzen in den Markthallen in ihren Verschlägen, Shops (Laden) genannt, vor diesen Verschlägen befinden sich die Stände; einfache, nach allen Seiten offene Verschläge mit soliden eisernen Haken zum Aufhängen der Hälften und Viertel ausgeschlachteter Thiere. Die Kündigung des Shop ist die einzige, aber mit geschäftlichem Ruin gleichbedeutende Disziplinarmaassregel, durch welche die Eigenthümerin des Marktes — die City von London — unter den Salismen Ordnung erhält. Die Einwirkung der Marktpolizei ist hier und in jeder sonstigen Beziehung eine minimale. Sie bezieht sich höchstens auf die Beseitigung von Streitigkeiten unter den Markthelfern, auf Einfangen von Dieben, Ordnung im Wagenverkehr und auf Beschlagnahme ungesunden Fleisches. Für die letzteren Functionen genügt ein kleiner Verschlag, in welchem sich ein Sanitätsbeamter mit zwei oder drei Gehilfen aufhält. Weitere Einwirkungen der Staatsgewalt auf den Markt aber existiren nicht.

Die Versorgung des Marktes erfolgt in der Nacht und in den frühen Morgenstunden. Tausende von Wagen halten alsdann vor den Eingängen der Markthallen, welche eine Reihe von vier hintereinander liegenden kolos-

### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. October 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Levy, Hr. Banquier m. Fr., Cöln. Dörner, Hr., Eberstadt. Chuebul, Hr. Staatsanwalt, Cassel. Walcker, Hr. Kfm., m. Fr., Bremen. Honsberg, Hr. Rent., Remscheid. Nering-Bögel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Amsterdam. Ziehm, Hr. Kfm., Hamburg. Glandt, Hr. Kfm., Berlin. Struve, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Suthof. Schwerdt, Hr. Dr., Hadamar. Jenke, Fr. Geb. Rath m. Fam., Essen. Lohmann, Hr. Kfm., Emmerich. Kassel, Hr. m. Fr., Darmstadt. Heck, Hr., London. Monke, Hr. Massauter Hof: Marckwald. Hr. Dr. m. Fam., Creuznach. Spruyt, Hr. m. Fr., Suthof. Antwerpen. Schultz, Fr., Leobschiltz. Rathenau, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Herbst, Hr. m. Fr., Banan.

Alleenaal: Dérivis, Frl., Paris.

Fam., Lüttich. Baronin Freytagh von Loringhoven, Excell., Frau wirkl. Staatsrath, Arensburg. Baronin Marie Freytagh von Loringhoven, Arensburg.

Schwarzer Bock: Blumenthal, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Philadelphia.

Zavei Böcke: Schaaf, Hr. Brauereibes, N.-Mendig.

Emplischer Frof: von der Osten, Hr. Hof-Schauspieler, Dresden. Liewen, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Kornkamp, Hr. Chem., Oldenburg.

Einhorns: Bau, Fr., Glokau. Froitzheim, Hr., Cöln. Linky, Hr. Kfm., Paris. Weber, Br. Kfm., Bad Nassau. Bausen, Hr., Cöln. Lanky, Hr. Kfm., Paris. Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt. Marxsohn, Hr. Kfm., Griesheim. Gunther, Hr. Kfm., Thüringen. Steinbach, Hr. Kfm., Melsungen. Hofmann, Hr., Katzenellenbogen. Alberg, Hr., Dessau. Kotensker, Hr. Mühlenbes., N.-Lahnstein. Schnahelbach, Hr. Kfm., Badamar. Herbig, Hr. Pfarrer, Elleben. Machleit, Frl., Ellenburg. Basler, Hr. Kfm., Netzbach. Ohl, Hr. Kfm., Netzbach. Fiebiger, Hr. Kfm., Genf. Deume, Hr., Kfm., Minchen. Stritter, Hr. Kfm., m. Fr., Mainz. Schneider, Frl., Simmern. Wigand, Hr. Kfm., Kirchhausen.

Eisenbahm-Hotel: Becher, Hr. Stud., Cöln. Weger, Hr. Stud., Cöln. Petsch, Hr. Bauinspector, Diez. Lesser, Hr. Kim, Berlin. Winkler, Hr. Bürgermeister, Hr. Bauinspector, Diez. Kl. Schwalbach.

Kuropäischer Hof: Everts, Hr. Vice-Consul, Brüssel.

Civilence Be cold's Heilbrunn, Hr. Kim., Frankfurt. Jünger, Hr. Kim., Hannover. Lichtschlag, Hr. Officier m. Fr., Wesel. Karth, Hr. Kim., Paris. Grobboffer, Hr. Kim. m. Fr., Göln. Schaffner, Hr. Kim., Diez. Heinemann, Hr. Rentmstr., Hadamar. Hasenclever, Hr. Dr., Badenweiler. Hagelberg, Hr. Kim., Berlin. Borberg, Hr. Kim., Elberfeld. Hecht, Hr. Kim., Frankfurt.

Fier Jahrenzeisen: Harms, Hr. m. Fr., Lübeck. v. Boddien, Hr. Rittmeister. Dresden Tratzschler, Hr. Baron, Falkenstein. Fritsch, Frl. Reut., Frenzensbad.

Weisse Lities: Tolsma van der Eb, Hr. m. Fr., Nymwegen.

Marck, Hr., Berlin. v. Lennep, Hr., Utrecht. Völkner, Hr. m. Fr., Lübeck.

Nonnembof: Fürtwengler, Hr. Kfm., Mannheim. Auf der Heyde, Hr. Kfm., Bielefeld. Esar, Hr. Kfm., Saargemünd. Achenbach, Hr. Kfm., Siegen. Lange, Hr. Stud., Cassel. Merck, Br. Stud., Darmstadt. Gaeller, Hr. Kfm., Mainz-

Fiberer best: Rönnebeck, Hr. Baumeister m. Fr., Arestein. Beer, Hr., Amsterdam. Rose: Glessen, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen. Rodocanachi, Fran m. Fam. n. Bed., Petersburg.

Weisser Schooms: Emrich Hr. Fabrikbes., Mannheim. Schwarz, Fr., Mannheim. Roes, Fr., Mannheim. v. Witzleben, Fr., Falkenstein.

Tesesses-Hotel: Sackmann, Hr. Kfm., Stockholm. Sackmann, Hr. Maler, Buenes-Ayres. Cnoblauch, Hr. Dr. m. Frau, Cöln. Wierold, Hr. Fabrikbes, Leipzig. Keisler, Hr. Kfm., Leipzig.

Brotes Victories: Voigdt, Fr., Cöln. Voigdt, Hr., Düsseldorf. Beker, Hr. Fabrik-besitzer m. Fr., Stottgart. Lillie, Hr. Kfm., Berlin. v. Rathen, Hr. Rent. m. Fam., Holiand.

Hotel Vogetr Schwarz, Hr. Kim., Kiew. Hammerschlag, Hr., Limburg. Versie, Hr. in. Fr., Siegen. Oemler, Hr. Bahptm., Strassburg.

Hotel Weiser Rock, Hr., Berlin. Eberts, Hr. Dr. Weilburg. Kintzenbach, Hr., Weilburg. van Hobe, Hr., Weilburg. Mies, Hr., Budesheim

Frivathinesers: von Koerber, Hr. Generalmajor, Berlin, Rheinstrasse 15. Fansmith, Hr. m. Fam., Petersburg, Rheinstr. 15. Schramm, Frau m. Bed., Offenbach, Rheinstr. 15. Scarpe, Frau, London, Louisenstr. 3. Rutter, Frt., London,

#### Submissions-Ausschreiben.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von

15 Livree-Ueberröcken und 21 Hosen

für Bedienstete des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-Termin: 10. November 1884.

Offerten mit der Aufschrift: "Submission auf Dienstkleider" sind bis Donnerstag, den 23. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr, unter Beifügung von Stoffmustern bei der städtischen Curdirection verschlossen einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können auf der Curkasse eingesehen werden. Wiesbaden, den 18. October 1884.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

## Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

# Grünen Wald

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mk.

PENSION.

3556



## 1881r, 1883r & 1884r importirte Havana-Cigarren

in grösster Auswahl und vorzüglichster Qualität empfiehlt preiswürdig

August Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.

salen Parallelogrammen in einer Längenausdehaung von vielleicht zusammen einem halben Kilometer darstellen. Der geringste Theil der Ausladungen erfolgt von der Güterstation unter der Markthalle, das Meiste wird - und zwar gegen nicht geringe Ueberfuhrgebühren, über welche, wenn sie auch in den "througfares" der Eisenbahnen vor dem Publikum versteckt sind, sehr geklagt wird - zu Wagen herangebracht und ausgeladen. Es ist das in den frühen Morgenstunden, meistens noch in der Finsterniss von Londoner Nacht und Nebel, ein Bild von besonderer Grossartigkeit. Wer als Fremder zusieht, möge sich vorsehen, nicht gestossen oder umgerannt zu werden. Jeder ist mit sich selbst beschäftigt. Niemand kümmert sich um den Anderen. Unaufhörlich werden auf Schultern von Menschen und auf Handkarren ganze Schweine und Viertel und Hälften von Hämmeln und Ochsen in die Hallen getragen und in den einzelnen Läden aufgehängt.

Man sieht da an einem Tage starke russische, am anderen amerikanische Zufuhren; im October vorigen Jahres waren nicht unerhebliche Consignationen neuseeländischer Hämmel am Markt, welche, wie der Verfasser selbst beobachtet hat, in weniger als 90 Minuten ganzlich geräumt waren. Um 6 Uhr verdichtet sich die an den Längsseiten der Markthallen befindliche Wagenburg. Dann kommen die Detailhändler aus der gesammten Stadt, um sich zu versorgen. Nun steigt das Treiben, ohne dass man gerade sagen könnte, dass der Lärm sehr gross wäre. Rasch und ohne viel Worte vollziehen sich vielmehr die Geschäfte zwischen Salesmen und Detaillisten, noch rascher wird die verkaufte Waare fortgetragen und aufgeladen. Bis 10 Uhr ist der Markt stark geleert und London auf einen Tag mit Fleisch aller Arten versorgt, und nun erfolgt durch Tausende und Abertausende von Detaillisten die Untertheilung der gekauften Stücke, das Aushauen des Fleisches, seine Sortirung nach dem Werth der Stücke.

Auf eine Anfrage des Verfassers bei dem Marktcomité der City: "Erfolgt die Lebensmittelversorgung Londons lediglich durch die Centralmärkte?\* |

hat derselbe folgende Antwort erhalten: Die Versorgung mit frischen Provisionen für die Bevölkerung von London geschieht lediglich durch die Märkte. Die Versorgung mit "trockenen Gütern" geschieht in grossem Umfange im Hafen. Unter den frischen Provisionen sind hier wohl Fische, Fleisch, Gemüse, Geflügel, Butter und Käse verstanden. Dass die Fleischläden Londons sich fast ausschliesslich vom Ceutral-Fleischmarkt aus versorgen, bestätigt diese amtliche Mittheilung und ist im Uebrigen auch notorisch. Es ist dies eine erstaunliche Thatsache; der erwünschte Zustand ist es jedenfalls nicht. Denn dass dieser Umstand vertheuernd gegen den Consumenten wirken muss, bedarf wohl keines weiteren Nachweises

Der Coventgarden-Markt ist, abges hen von den beiden Schlachtviehmärkten von Islington und Deptford, der einzige ausserhalb der City belegene erheblichere Lebensmittelmarkt Londons. Man erreicht denselben, wenn man die City verlässt und sich auf einer der grösseren Verkehrsadern - etwa Fleet Street-Stand — dem Westen zuwendet. Er liegt in der Gegend der Theater in dem Stadtviertel heiteren, in mancher Beziehung an Frankreich erinnernden Lebensgenusses, an der Grenze der reichen und luxuriösen Stadttheile im Westen. Um einen Begriff von seinem Verkehr zu bekommen, gilt es auch hier, früh aufsustehen! Begibt man sich also etwa gegen 6 Uhr Morgens in die Gegend desselben, so kundigt sich der Markt schon lange, ehe man ihn erreicht, an. Alle die zahlreichen zu demselben führenden Zufahrtsstrassen sind durch angesammelte Fuhrwerke und sich durch dieselben mühsam durcharbeitende Marktleute dicht besetzt, theilweise unpassirbar.

Das Fahren der Wagen hört in unmittelbarer Nähe des Marktes in den Stunden bis 8, 9 Uhr früh überhaupt auf. Coventgarden ist der Stapelplatz für Blumen, frische Gemüse, Früchte. Die eigentliche Markthalle ist ein längliches Viereck, ohne besondere architektonische Eigenthümlichkeit, ohne imponirende Eisen- und Glasconstructionen, wie man sie sonst bei neueren Markthallenbauten zu sehen gewohnt ist. Die vier äusseren Seiten des Viertyk

 $H^{\epsilon}$ 

An

Cykl Gall

nu Saal Beig

5347

All

ecks.

pom bare Seite liche für die Wet Zufa

leine Statt lat # auch liche

sich. für Bem viell und Die Lond

unbe



nke, Hr-

m. Fr.

, Berlin.

üttichau.

lr. Kfm.,

Lange,

, Mainz.

ator mit

Dresden.

Kriega-

rau mit

terdam.

u. Bed.,

naheim.

Buenes-Leipzig.

Fabrik-o. Fam.,

Versie,

ch, Hr.,

ase 15. Offen-london,

ren

Pro-

h die

um-

ische,

eisch-

s ver-

auch

istand

n den

tvieh-

egene

man etwa

d der

kreich.

Stadt-

gilt Uhr

ange, 1 Zu-selben

r. 1 den

platz t ein

ohne

neren

Vier-

Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 24. October, Abends 71/2 Uhr:

Herr Franz Ondricek aus Prag (Violine)

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Iano A-ne Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt

PROGRAMMedicalisation

1.	Zum ersten Concert No.	2 für	Vio	line mi	t Or	chester	p. 3	5 .		1.00	Alb. Dietrich. Bruch.
	Variationen	über	ein '		von	Haydn					
4,	a) Elegie	1 1		e is viv		line can			•	*	Laub.

Herr Ondricek. 5. Symphonie No. 5, in C-moll . . . . . . . . Beethoven.

Es ist für den Casse-Verkauf nur noch eine geringe Anzahl Billets vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämmtliche Cyklus-Concerts überhaupt nicht mehr zur Verfügung.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Reginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Sanles geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern Beoffnet. JA R 2751701 ARBTI

Der Curdirector: F. Hey'l.

#### Deutscher Bleinbalinstrasse 2.

Diners à part per Couvert Mark 2. -. Souper

Alleiniger Ausschank des Münchener Spatenbräu von Gabri. Sedimayr.

Export - Bier.

cks werden von Comptoirs, Bestellbureaux der Eisenbahnen u. dgl. eingehommen; in den inneren Gängen befinden sich ebenfalls "Shops" — verschliesshare Stände; alsdann folgt eine grössere, breitere, oben bedeckte, an den eiten von Osten und Westen offene Halle und in einem besonderen südöstlichen Anbau die Blumenhalle. Längst schon reicht der Raum der Halle für die Marktverkäufer nicht mehr aus. Sie campiren und handeln, wie um die "Halles centrales" in Paris — meist ohne allen Schutz gegen Wind und Wetter — rings um den eigentlichen Markt, auf dem Vorplatz und allen Zufah. Zufahrtsstrassen.

Der Hauptmarkttag ist der Samstag. Ausserdem aber finden Dienstag and Donnerstag Markt und Montag, Mittwoch und Freitag Auctionen von leineren Früchten statt. Trotz seiner sehr geringfügigen bautechnischen Ausstattung gewährt dieser Markt einen freundlichen, ja heiteren Anblick. Er ist ansprechender als alle sonstigen Märkte Londons. Namentlich ist dies in der Blumenhalle der Fall. Es ist dies der Centralpunkt für die Versorgung feineren Stadtviertel mit Blumen und Bouquets zu jedem Preise. auch das Land, die Country, kauft hier für Hochzeiten, Diners etc. den täglichen Bedarf. Dieser unscheinbare Ort — man möchte sagen Winkel hat eben seit Jahrzehnten den Ruf bester und geschmackvollster Waare für sich. Natürlich ist auch das Ausland — Frankreich und Italien — Lieferant lagr diesen Mittelpunkt des Blumenhandels. Aber auch der bescheidene, mässig Bemittelte, findet hier, was er wünscht. Der Markt von Coventgarden ist Vialleicht der einzige grössere Londoner Markt, auf welchem noch Producent und Kleinhändler, und auch der Consument und Producent direct verkehren. Die Producenten, Growers genannt, fahren aus der gesammten Umgebung Londons in der Nacht zu Markte und erfreuen sich hinsichtlich der Tarife für das Marktstandgeld besonderer Begünstigungen, welche übrigens — wie in Paris vor den "Halles centrales" — auch für die Benutzung des blanken, unbedeckten Strassenlandes bezahlt werden muss.



## Trauben - Cur - Halle

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7-11 Uhr Morgens und von 4-6 Uhr Nachmittags. Vorräthig: Dürkheimer . . . . . . à 40 Pfg. pro Pfd. 

Städtische Cur-Direction; F. Hey'l.

Echt englische Schirme und Pelz-Muffen in grösster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre sehr billig.

Geschw. Brichta, S Webergasse S.

### Needleworks & Novelties E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40

recommand their large store of novelties at moderate prices and greatest varieties.

Table d'hôte 11/2 Uhr M. 3.50; 5 Uhr M. 4.50 Zimmer von Mk. 3; Salons mit Schlafzimmer en suite, Badezimmer &c. Service & Bougies werden nicht extra berechnet.

# brüder Drexel, Frankfurt a. Nain

Hof-Lieferanten

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich, Sr. Maj. des Kaisers von Russland und Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs von Cambridge und anderer Höfe.

Weinhandlung im Russischen Hof

RHEINWEIN, BORDEAUX, COGNACS &c. der besten Jahrgänge zu preiswürdiger Motirung Ausführliche Preiscourante auf Wunsch.

## Resideration Polls

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

#### Allerlei.

St. Wirth's Fahrplanbuch, das reichhaltigste und correcteste aller Taschenfahrplanbücher ist mit gewohnter Pünktlichkeit in der Winterauflage erschienen und enthält in scharfem Druck und practischer Uebersicht eine Fülle Material, welches Jedermann einen zuverlässigen Führer abgibt. Jede weitere Empfehlung des kleines Werkchens, das von einem Bahnbeamten bearbeitet wurde, ist überflüssig.

Stylblüthe. Amtlich wird in Nr. 247 der "Augsburger Abendzeitung" bekannt gemacht: "Die durch Besorderung des Präparandenlehrers Adolf Breuner zum Hauptlehrer an der Präparandenschule Deggendorf erledigte Stelle eines Präparandenlehrers nu der Präparandenschule in Freisig wurde dem Präparandenlehrer au der Präparandenschule zu Oberdorf, Hieron. Neumann, seiner Versetzungsbitte entsprechend, überträgen." Bei richtiger Athemeintheilung gelte in dem den start ihr

Humanität. Instructor: ... Im Kriege ist der Soldat ein anderer, das wisst ihr. Der echte Soliat soll aber auch Menschlichkeit kennen. Was wurden Sie, Rekrut Schulze, than, wenn Sie bei einer Vorpostenrecognoscirung plötzlich hinter einer schütze den Mauer zwei feindliche, unbewaffnete Soldaten sähen, die, ohne an einen Ueberfall zu denken, dasitzen und etwa aus einer Flasche trinken?" — Rekrut: "Mittrinken!"

Auf dem Boulevard in Paris. A.: "Lieber Freund, ich gehe nach Tonking und habe die Absicht, mich dert niederzulassen. Wir werden uns also wohl niemals wiedersehen." — B.: "Was Du sagst! Könntest Du mir nicht füufzig Francs leihen?"

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative		
	(Millimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit		
19. Oct. 10 Uhr Ahends	760,0	+ 10.0	91 °J <sub>0</sub>		
20. Oct. 8 " Morgens	759,8	+ 10.6	86 *		
1 " Mittags	759,8	+ 13,7	67 **		

 Oct. Niedrigste Temperatur + 10,0, höchste + 15,6, mittlere + 12,8. Allgemeines vom 20. Oct. Sonntag bedeckt, still, warm, gegen Abend aufgebellt; Nachts klar und kühler, gegen Morgen wieder bedeckt, still, etwas kühler.

Wiesbaden

Weingutsbesitzer & Weinhandlung Grosses reichhaltiges Lager in Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,

Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3 nahe der Trinkhalle.

Bazar englischer Horren Artikel Handkoffer & Taschen Reisedecken & Plaids Unterjacken, Hosen, Strämpfe Begenröcke, Staubmäntel, Havelocks Jagd-Artikel. Feine Lederwaaren. Fortwährend Eingang von Neuheiten. Rosenthal & David

#### Langgasse 2 Langgasse 2

Hof-Lieferant Sr. Königl, Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.



H. & R. Schellenberg
Webergasse 6
Wiesbaden.

45 Zeil 45, gegenüber der Post
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Niederlage der Württ. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Specialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die Güte sämmtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleitet. Grösstes Lager in deutschen, französischen und englischen Schmucksachen in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Jet &c. &c. Reichste Auswahl in ächten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung, ächten Silber- und mit 18 carat. Goldbelegten Bijouterien (sehr haltbar im Tragen), Römischer und Renaissance-Schmuck, Schmucksachen mit feinsten Simili-Diamanten und Pariser Fantasie-Schmuckgegenständen aller Art. Luxus-, Gebrauchs- und Fantasie-Artikel in Cuivre poli Porzellan, Terracotta, Majolika &c. Beste Britannia- und Alboid-waaren (Britannia vernickelt.) Schreibzeuge, Wandplatten, altdeutsche Krüge, Operngläser. Messer, Crayons &c. 5082

BADE-MAENTEL

MAGASIN DE BLANC

WHITE GOODS

April 1884 früher kl. Burgstr. 6 im "Cöln. Hof"

Fertige Wäsche.

Anfertigung nach Maass.

KINDER-KLEIDCHEN

Staatlich concessionirte Privat-Heilanstalt for Nervenleidende und Gemüthskranke

5364

WIESBADEN, Adolfshöhe

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände. Dr. Maphengst.
Sprechstunden täglich von 10-11 Uhr und 2-3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch nicht in der Anstalt wohnender Nervenleidenden.

incl. Geisteskranke

Das Atelier von

Gustav Collette 14 Friedrichstrasse 14 14 Friedrichstrasse 14

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilderrahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in achter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-Immitation. — Renoviren, Neuvergolden und Bronciren alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbeln &c. &c. 5316 Sorgfällige Arbeit. — Billigste Preise.

#### Badhaus & Hôtel

Weissen Lilien

Wiesbaden 8 Hafnergasse 8,

in der Nähe des Curhauses und des Theaters.

Eigenthümer: F. Doerr. Aufmerksame Bedienung u. billige Preisse

#### Wiesbaden.

Hotel & Badhans zum Pariser Hot

4976 9 Spiegelgasse 9. Neu und comfortable eingerichtet, in nächster Nähe des Kochbrunnens, Theaters und Curhauses, mit einer der stärksten eigenen Quelle, emfiehlt sich besonders durch billige Preise und aufmerksame Bedienung. **Pension** das ganze Jahr. **F. Schiffer.** 

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof"

erostrasse 7, nahe dem Koch-brunnen und Curhaus. Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part. Besitzer: III. Wirschberger.

Merkel'sche

Neue Colonnade, Mittelpavillon. Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 500 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

Lambert & Butler's SMOKING TOBACCOS

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Antiquitaten

and Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44, Hoffieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. des Landgrafen von Hessen.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an H. W. Zingel, Hofdruckerei, Monogrammen-Prägnanstalt - Papierlager No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Mme. Chabert tailleuse française Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

English hats Lincoln Bennet, Christy's,

Townend, Jay &c. Rosenthal & David Gentlemen's Outfitting-shop 5378 31 Langgasse 31.

Zither-Unterricht

für Anfänger und Vorgeschrittene ertheilt unter bescheidenen Bedingungen A. v. Goutta, Tannusstr. 24. III.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe boch. Sprechstunden von 10-1 Uhr Mittags.

Besonders für Nerven-, Unter-leibs- und Blasenleiden; Krank-

heiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organe etc. In den geeigneten Fällen die rationelle Anwendung der Massage und Electrotherapie.

7illa zu verkaufen, zu vermiethen. Näh. Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 5341

Klytemnestra! Verspätete Briefe

Louis Hack

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen E Grosses Puppen-Lager sowie sämmtliche In- u. ausländischt Spielwaaren.

Neu und comfortabel eingerichtete Familien-Pension Villa "Carola",

Pension International Mainzerstr. S.

5070 4 Wilhelmsplatz 4.

Familien-Pension

E. Weyers,

Wilhelmstrasse 5 früher Wilhelmsplatz 6. Grosse Etagen höchst elegant eingerich und möblirt.

Dieselben werden ganz oder in einzelse Räumen mit oder ohne Pension vermietb Die dritte Etage wird möblirt auch E Küche abgegeben. Badezimmer mit Bad

einrichtung im Hause.

Villa Heubel

Leberberg 4 am Curpark, neben dem Palais Ibrer Kgl. Hoheit Prinze Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimu mit Einrichtung, auch Pension, schös Garten, billige Preise. 48

Villa Panorama

Parkstrasse

between Curhouse and Dietenmühle, most bracing air of Wiesbaden. Furnished flats and single rooms with or without board.

Pension Mon-Repos 5351 Frankfurterstr. No. 6.

Friedrichstrasse 4.

erste Etage, (gleich am Curpark), herrschaftlich möblirte Familien-

Wohnung mit grossem Salon zu sammen oder getheilt zu vermiethen-Sehr gute Pension.

Zur Wintersaison comfortabl Zimmer, elegant möblirt, Ta nusstrasse I (Berliner Hof), zweil Etage rechts.

Ein bis zwei schön möbliri Zimmer in ruhigem Hause u. feinst Lage zu mässigem Preis für den Winter zugeben. Näh. Exped. d. Bl.

■ Pension for 1 — 2 boys or young m Motherly care, good refferences. to this paper.

9 Taunusstrasse 9 2 Treppen Familienwohnung u. einzelne Zimme

Ot

kl

80

BIL

Be W

die zw sei da W Wu Lo

sei

me de

mit oder ohne Pension Family-Pension 4809

Frau Haussmann Italian, French and English

lessons by Prof. Genzardi, Webergasse 31

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21, October 1884. 194. Vorstellung.

(6. Vorstellung im Abonnement-) Rosenmüller und Fink

oder: Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Töpfer.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.